Entschlafenen GD und Rubinhochzeit

05.07.2026

Ein besonderes Datum in unserem Glaubensleben, erster Sonntag im Juli = Gottesdienst für Entschlafene. Die Segensspendung anlässlich dieses Gottesdienstes gab diesem Tag noch ein besonderes Gepräge.



Aus dem vorgelesenen Wort geht hervor, dass auch den Toten das Evangelium verkündet wird. Sie werden zwar nach menschenweise gerichtet im Fleisch, aber sie leben nach Gottes Weise im Geist. Jesu ist nach seiner Kreuzigung hinabgestiegen in das Reich des Todes. Wie jede Seele musste auch Jesu nach seinem Tod ins Totenreich eingehen. Er hat ihnen das Evangelium verkündet, zu dem auch die Sakramente, die Lebende und Tote empfangen können, gehören. Wassertaufe und Geistestaufe bewirken die Wiedergeburt, auch für die Entschlafenen. Die Lebensgemeinschaft mit Christus wird für Lebende und Tote durch das Heilige Abendmahl gestärkt. «Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm» *(Joh. 6, 56).*

Nach dem Gebet, in welchem die bereiteten Seelen zum Apostelaltar begleitet wurden, durfte unser Jubelpaar den Segen zur Rubinhochzeit empfangen, nach vorgängigem Einstimmen des Orchesters. Der Vorsteher gab dem Paar ein Wort aus *1. Kor. 15, Vers 19* mit auf den Weg. «Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus so sind wir die elendesten unter allen Menschen». Auch wenn man dies im ersten Moment nicht unbedingt nachvollziehen kann, ergänzt dieses Wort das Geschehen in diesem Gottesdienst. Wir dürfen als Menschen unser geschenktes Leben geniessen, müssen hie und da Leid und Elend erleben. Am Schluss gilt es jedoch in der Gemeinschaft Jesu zu bleiben und dies in einem jeden Gottesdienst zu erneuern. So hat dies unser Jubelpaar, während ihrer 40 Jahren gemeinsamer Ehe erfahren und immer wieder umsetzen können. Im Anschluss an den Gottesdienst durfte die Gemeinde mit unseren Beiden auf dieses Jubiläum anstossen und einen reichhaltigen Apero geniessen!